

Sehr geehrte Interessierte,

wir möchten Sie herzlich zu unserem **Interdisziplinären Grundlagenfachtag Sexarbeit (#IGSA)** für behandelndes und beratendes Fachpersonal von Sexarbeiter\*innen einladen.

In Zusammenarbeit mit dem Projekt „**Roter Stöckelschuh**“ des Berufsverbandes für erotische und sexuelle Dienstleistungen e.V. (BesD) und dem Projekt „**Akute Traumahilfe**“ von Hydra e.V., ermöglichen wir Ärzt\*innen, Therapeut\*innen und weiteren Fachkräften in der Gesundheits- und Sozialversorgung eine **Professionalisierung im Umgang mit und Sensibilisierung für Patient\*innen/Klient\*innen mit Sexarbeitserfahrung**.

Der Fachtag wird am **Mittwoch, 03.05.2023, 9.00 bis 17.00 Uhr** im Berliner Stadtzentrum stattfinden.

Wir laden Sie ein, sich Grundlagenwissen über die Lebenswelt Sexarbeit anzueignen und Stigma und Hürden in der medizinischen Versorgung und behandelnden und beratenden Praxis zu reflektieren.

Diese und weitere Fragen und Aspekte werden wir auf dem Fachtag beleuchten und besprechen:

- Wer ist Sexarbeiter\*in?
- Wo findet Sexarbeit statt?
- Wieso bleibt sie so oft unsichtbar, auch im medizinischen Bereich?
- Wie wirkt sich Stigmatisierung und Kriminalisierung von Sexarbeit auf die Versorgung im Gesundheitssektor aus?
- Wie können Sie sich in Ihrer Sprache und Praxis für Sexarbeiter\*innen sensibilisieren und professionalisieren?
- Welche Bedarfe und Zugangshürden haben Sexarbeiter\*innen in der Gesundheitsversorgung?

Aktive Partizipation und Reflexion sind von den Teilnehmer\*innen ausdrücklich erwünscht.

Sollten Sie Interesse an der Teilnahme an unserem Fachtag haben, bitten wir Sie, sich bis zum 16.04.2023 schriftlich bei Deborah Hacke ([roterstoeckelschuh@besd-ev.de](mailto:roterstoeckelschuh@besd-ev.de)) anzumelden. Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt.

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung zu unserer Vorbereitung mit, ob und welche Vorerfahrungen Sie bereits mit der medizinischen, therapeutischen oder beratenden Behandlung von Sexarbeiter\*innen haben.

Geben Sie bei der Anmeldung bitte Ihre Namen, Ihre Pronomen, eine Kontaktadresse, Ihre institutionelle Anbindung und Ihre berufliche Tätigkeit an. Hierfür können Sie gerne das bereitgestellte Anmeldeformular nutzen.

Als **Vorbereitung** oder auch als allgemeinen Denkanstoß stellen wir Ihnen ein paar **Leitfragen**:

1. Wie viele Sexarbeiter\*innen kennen Sie? Woher oder wie wissen Sie wer Sexarbeiter\*in ist und wer nicht?
2. Wo liegen die Unterschiede zwischen Sexarbeit und Menschenhandel?
3. Welcher Kompetenzen und Vorbereitungen bedarf es, um Sexarbeiter\*innen als Patient\*innen/Klient\*innen angemessen zu behandeln? Wie signalisieren Sie Sexarbeiter\*innen, dass sie sich bei Ihnen mit ihrer Tätigkeit outen können?
4. Was ist Hurenphobie? Wie wirkt das Stigma gegenüber der Sexarbeit? Wo wirkt es?

Für Ihre Fragen sind wir offen und ansprechbar.  
Wir freuen uns auf einen spannende Grundlagenfachtag mit Ihnen!

Das Team des Grundlagenfachtags:

**Deborah Hacke** (sie/ihr): Sexualwissenschaftlerin, Projektleitung Roter Stöckelschuh

**Eleonora Schaefer** (sie/ihr): Gesundheitswissenschaftlerin, Projektmitarbeiterin Roter Stöckelschuh

**Giovanna Gilges** (sie/ihr), Sozial- und Geschlechterwissenschaftlerin

**Nadja Zillken** (sie/ihr): Frauenreferentin der Deutschen Aidshilfe, ehemalige Koordination Projekt „Akute Traumahilfe“ der Fachberatungsstelle Hydra

**Olivia Green** (sie/ihr): Community Coach, Antidiskriminierungsberaterin mit Schwerpunkt auf Anti-Schwarzer Rassismus und Sexwork

**Ron Hades** (kein Pronomen): Sexarbeiter\*in, Porn Performer\*in, Kink & Sex Educator\*in, Aktivist\*in mit Schwerpunkt Antidiskriminierung und Rechte für Sexarbeiter\*innen

Sowohl der „**Rote Stöckelschuh**“, als auch die „**Akute Traumahilfe**“ bieten im weiteren Verlauf aufbauende Fortbildungen für spezifische Fachgebiete der Gesundheits- und Sozialversorgung an.